

[Text]

Die Information in diesem Dokumentarfilm gibt nicht notwendigerweise die Meinung von Zero Point Films, dessen Direktor oder seinen Produzenten wieder.

Dieser Film soll dem geschätzten Publikum einen Einblick in die Forschung und Entdeckungen von Frau Dr. Hulda Clark vermitteln. Dies sollte nicht als medizinischer Rat verstanden werden.

Bitte konsultieren Sie einen kompetenten Heilkundigen, bevor Sie Vitaminpräparate nehmen oder Ihre Ernährung ändern.

Selbst über seine Krankheit gut informiert zu sein ist eine gute Ergänzung zur professionellen medizinischen Hilfe.

Die Produzenten

Zero Point Films präsentiert:

Die Heilung

Kapitel 1

Die Ursache

Cape Code Massachusetts

Nancy Caffyn

Abgeordnete von Massachusetts

Befolgte die Methode von Dr. Hulda Clark

Nancy Caffyn: Im Jahr 1998, als ich als Abgeordnete für das Repräsentantenhaus kandidierte, war ich nicht nur außerordentlich erschöpft, sondern hatte eine Halsentzündung – eine permanente Entzündung – von da an konsultierte ich vergeblich Ärzte, ohne wirklich Hilfe zu erhalten, bald realisierte ich, dass etwas ziemlich schief lief. Schließlich schwollen meine Lymphknoten an und im Februar konsultierte ich einen Spezialisten der meinte, dass ich bösartige Lymphknotenvergrößerung haben könnte. An diesem Punkt beschloss ich, in eines der Krankenhäuser in Boston zu gehen: Ich dachte, wenn eine Operation nötig wäre, oder wenn es Komplikationen geben sollte, wäre das Beste gerade richtig. Also ging ich ins Mount Sinai Krankenhaus und damals wurde bei einer Biopsie ein Tumor am Zungengrund entdeckt.

Die Operation, die sie dafür planten, war ziemlich drastisch. Ich holte mir noch eine zweite, eine dritte und eine vierte und fünfte Beurteilung. Ich ging in ein weiteres Krankenhaus und sprach mit den leitenden Direktoren aller Abteilungen im Dana Farber, das ein führendes Krankenhaus für Krebserkrankungen in Boston ist, wahrscheinlich eines der weltberühmtesten. Auch sie waren davon überzeugt, dass diese sehr tiefgreifende Operation nötig ist, bei der ein Teil meiner Zunge entfernt werden sollte.

Also, es waren keine sehr rosigen Aussichten, auf die ich mich freuen könnte. Etwa dreieinhalb Wochen später erschien ich dort zu einer Untersuchung, die vor der Operation gemacht werden musste. Man ging immer noch davon aus, dass ich die dafür vorgesehene Operation bekommen würde. Die Untersuchung wurde durchgeführt, also CT und all die anderen routinemäßigen Analysen. Am Tag nach dem Test rief mich der Arzt an und sagte, die Operation sei nicht mehr

notwendig. Als ich wissen wollte warum, antwortete er, weil der Tumor verschwunden sei. Er sagte, das sei ein Wunder und konnte mir keine Erklärung dafür geben.

Mike: Wer sagte, dass es ein Wunder war?

Nancy Caffyn: Dies war Dr. William Montgomery, ein weltberühmter Arzt vom Mount Sinai Krankenhaus, der mich untersucht und betreut hat. Er erscheint mir auch als der einfühlsamste, verständnisvollste Arzt und der kompetenteste auf dem Gebiet der Krebserkrankungen im Rachenbereich.

Mike: Wie lautete sein Rat?

Nancy Caffyn: Er empfahl mir, mach' einfach so weiter wie bisher und zieh' die Behandlung durch. Es ist mein Anliegen, die Alternativmedizin im Staat Massachusetts zu ermutigen. Ich habe auch intensiv daran gearbeitet, die Mithilfe von Frauen zu erhalten, die auch Abgeordnete sind, um dies zu unterstützen. Ich denke, wir werden große Fortschritte erzielen. Denn, was wir tun müssen ist, den Menschen alternative Möglichkeiten anzubieten, so dass sie wählen können und zwar vor einer Operation, Bestrahlung oder Chemotherapie, weil ich selbst gesehen habe, wie Menschen das alles verabreicht bekamen und dennoch kamen die Tumore wieder.

[Text]

Mike McElrea
Celebrity-Fitnesstrainer

Mike: Hallo mein Name ist Mike McElrea. Ich bin persönlicher Trainer und Ernährungsberater hier in Santa Monica, Kalifornien. In den letzten 5 Jahren habe ich Dr. Hulda Clarks Methode für die Eliminierung der Parasiten und für die Reinigung der Körper meiner Patienten verwendet. Sie hat entdeckt, dass das die zwei Dinge sind, die Krebs verursachen. Sie hat auch entdeckt, dass dies die Ursache für viele Krankheiten ist. In ihrem neuen Buch "Heilung aller fortgeschrittenen Krebsarten" macht Sie Dr. Clark damit bekannt, wie Sie sich selbst oder Ihre Angehörigen tatsächlich heilen können. Sie haben nun in den nächsten Minuten die Gelegenheit, Ärzte, Wissenschaftler und Patienten zu erleben, die ihnen erklären, wie sie heilen und geheilt wurden. Sie sehen auch gleich Dr. Clark, die Ihnen ihre Methode vorstellt, mit der sie sowohl Tumorbildung und Krebsentstehung entdeckt hat. Sie werden ebenso fasziniert sein, wie wir es waren. Nun, ohne weitere Umtriebe: Hier ist Dr. Hulda Clark.

[Text]

Dr. Hulda Clark
Forscherin

HRC: Bei jeder Krankheit, die ich in meiner Praxis über einem Zeitraum von 10 Jahren zu sehen bekam, war ein dominierender Parasit vorhanden. Sie müssen wissen, ich untersuchte jeden Patienten auf etwa 70 Parasiten. Sie finden all diese Parasiten, nach denen ich suchte, im Buch aufgelistet. Und zu meiner eigenen Überraschung war das im Falle von Diabetes Eurytrema, der Pankreasegel. Pankreasegel! Diabetes ist eine Krankheit des Pankreas.

Mike: Was ist mit dem Egel, über den Sie redeten, dem Fasciolopsis Egel, wie bekamen wir den in unseren Körper?

[Text]

Fasciolopsis buski

HRC: Er kommt im Fleisch vor und in industriell hergestellten Milchprodukten. Ausser in koscherer Nahrung. Wir haben gerade entdeckt, dass in koscheren Molkereiprodukten diese Parasiten nicht vorkommen. Was zeigt, dass es mit Hygiene zu tun hat.

Mike: Wir haben jetzt all die Menschen, die zusehen und sich jetzt zu Hause krümmen und winden, weil sie jetzt alle denken, OK ich verstehe ich habe all die Parasiten in meinem Körper – und wir alle haben gemäss Ihrer Forschung welche.

HRC: Ja, ganz ohne Zweifel.

Mike: Gemäss Ihrer Forschung haben also alle Menschen Parasiten und solange wir sind solange gesund, wie der Körper damit umgehen kann. Meine nächste Frage ist: wie werden wir diese hartnäckigen Bakterien, Viren und Parasiten los? Haben Sie dafür einen Antwort?

HRC: Die Lösung dafür beschrieb ich schon in den ersten Büchern. Es war die Schale der Schwarzen Walnuss. Die Schale muss aber grün sein. Es gibt etwas in der grünen Schale, das alles abtötet, was ich jemals untersuchte. Das bedeutet nicht alles, was es gibt! Sagen wir mal ungefähr 100 verschiedene Parasiten.

Mike: Sie wollen mir damit sagen, dass während die Pharmaindustrie Millionen von Dollars ausgegeben hat für Krebsforschung, die Indianer welche dieses Mittel vor Hunderten von Jahren verwendet haben schon die Lösung zum Krebsproblem hatten?

HRC: Ja, diejenigen die es tatsächlich verwendet haben. Aber ich weiss nicht wie viel Folklore da mit dabei ist. Und es gibt noch viele andere gute Kräuterprodukte. Ich bin sicher, dass es darunter noch andere gibt, die dasselbe bewirken.

Mike: Aber Sie haben herausgefunden, dass dies das beste Produkt war?

HRC: Ja. Und jetzt haben wir ein gefriergetrocknetes Produkt, das noch wirksamer als der Alkoholauszug ist, den wir eine Tinktur nennen. Und dieses Gefriertrocknen bewahrt anscheinend einige zusätzliche Elemente, so dass Sie die Gewürznelken und den Wermut nicht mehr wirklich brauchen. Bis jetzt sind nicht genug Versuche damit gemacht worden, dass ich sagen könnte, sie brauchen sie überhaupt nicht mehr. Aber eine Person kann jetzt diese Gefriergetrockneten nehmen und spart sich die lästige Pflicht mit so viel Gewürznelken und Wermut.

[Text]

München, Deutschland

Alan Baklayan

Orthomolekulare Medizin [Heilpraktiker]

Alan Baklayan: Ich begann mich sehr für Beziehung zwischen Parasiten und Candida zu interessieren. Als erstes schaute ich in der klinischen Literatur nach. In Büchern über Parasitologie. Und zu meiner eigenen Überraschung stand in den Büchern über Parasitologie, dass bei einigen der Parasiten der Pilz auf der Haut lebt. Das ist den Klinikern bekannt. Das ist also nichts Neues. Ich las

Dr. Clarks Buch, und sehe dort, dass sie sagt, dass der Pilz IM Parasiten leben würde. Also ist das kein Widerspruch, im Gegenteil. Und war die Erklärung für jene Menschen, die wir nicht durch eine Pilztherapie bringen konnten, weil sie Parasiten hatten, und auf jenen Parasiten lebten Pilze. Sobald wir die Parasiten mit Hulda Clarks Parasiten-Behandlung angingen, waren wir mit der Pilztherapie erfolgreich. So, von diesem Zeitpunkt an war ich äußerst daran interessiert und begann, all jene Bücher zu lesen. Dann besorgte ich mir alle Parasiten, die ich irgendwie bekommen konnte, inzwischen habe ich mehr als 90 oder 100 Parasiten. Sie sehen sie alle hier – dies ist eine Sammlung, die ich entwickelte, die jetzt in Deutschland sehr beliebt ist, besonders bei denjenigen, die mit dem BICOM-Gerät arbeiten. Sie testen mit dieser Ausrüstung, es sind mehr als 50 Parasiten darin enthalten, Saugwürmer, Fadenwürmer und Bandwürmer. Nach meiner Erfahrung reicht es nicht aus, nur den Egel, den Fasciolopsis buski zu behandeln. Sie müssen auch dafür sorgen, dass keine Entwicklungsstadien mehr im Organismus existieren.

[Text]

Verschiedene Stufen des Fasciolopsis Parasiten

Alan Baklayan: Denn wir konnten sehen, dass es Patienten besser ging, um dann manchmal zu erleben, dass sich der Krebs erneut entwickelte und in so einem Fall fanden wir heraus, dass der Buski sich wieder entwickelt hat, so dass wir ganz sicher sein müssen, dass alles aus seinem System heraus ist und sich das Immunsystem stabilisiert hat.

Mike: Also besteht eine Beziehung zwischen zwei Parasiten und Krebs: Clostridium Bakterien und dem Parasiten Fasciolopsis, die Sie den Egel nennen. Wie bekamen wir das?

[Text]

Clostridium Bakterien

HRC: Die Fasciolopsis Larvenparasiten gehören der bösartigen Entwicklung an. Clostridium ist im Stadium vor der Bösartigkeit und für das Tumorwachstum wichtig. Wie bekommen wir sie? Das war das Thema meiner Forschung und darüber wurde im Buch über fortgeschrittenen Krebs berichtet. Wir essen Clostridium Bakterien, weil sie überall in vorhanden sind. Aber wir werden nicht davon krank, Clostridium zu essen. Wir essen mit dem Schmutz auch einen verbreiteten kleinen Parasiten, genannt Kaninchenegel – er hat auch einen wissenschaftlichen Namen – und dieser Kaninchenegel bringt Clostridien mit herein, ähnlich wie das Trojanische Pferd die Soldaten eingeschleust hat. Sie befinden sich innerhalb davon. Sie nehmen also beim Essen den Kaninchenegel zu sich, mit beinahe jedem Nahrungsmittel, von dem Sie denken, es sei völlig sicher.

Mike: Mohrrüben? Wurzelgemüse?

HRC: Ja, rohe Mohrrüben. Ja, sogar gekochte Mohrrüben. Weil dieser Parasit, der Kaninchenegel wird nicht durch die beim Kochen erreichte Temperaturen abgetötet. Wir untersuchen all die Lebensmittel unserer Patienten auf drei Schimmelpilze: Zearalenone, Patulin und Aflatoxin. Ich finde diese Schimmelpilze, das heißt, die Schimmelttoxine, die sie produzieren, nicht den wachsenden Schimmel selbst. Aber die Schimmelttoxine, die sie produzieren, sind furchtbar toxisch. Und ich finde sie immer bei Krebspatienten, mitten im Tumor. Ich bin nicht sicher, was das bedeutet, aber wenn Sie feststellen, dass es ein gemeinsamer Nenner für Tumoren ist, dann weiss man auch, dass es wichtig ist.

Mike: Und woher kommt dieser Schimmel, das Patulin?

HRC: Patulin findet man in verschiedenen Früchten und Pflanzenstoffen, aber von Äpfeln stammt das meiste. Sie können kaum einen Apfel schälen, ohne etwas Schimmel unter den Schalen zu sehen, und das enthält Patulin.

Mike: Ist es das, was wir in diesen braunen Flecken sehen?

HRC: Ja! Das ist das, was die braune Stelle ausmacht. Es ist nicht wirklich eine braune Stelle, es ist eine schimmelige Stelle.

Mike: Was schlagen Sie zur Vorbereitung der Frucht vor und wie sollten wir sie essen?

HRC: Am besten Sie essen dieses nicht. Schälen Sie solche Früchte! Schälen Sie die Kartoffeln, schälen Sie die Äpfel, schälen Sie die Birnen, schälen Sie die Pfirsiche. Schälen Sie alles! Und dann werden Sie sich wundern, was Sie alles mitgegessen haben.

Mike: Warum sind Sie besorgt um die Beziehung eines kranken Menschen mit einem Haustier?

HRC: Tierische Schuppen, Speichel, und Schmutz verbreiten sich in alle Sachen im Raum. Ich habe Staub aus dem Zimmer eines Hauses untersucht, in dem es ein Haustier gab, nehmen wir mal an nur eine Katze – so sehr ich Katzen liebe – oder ein Hund, aber es fanden sich überall Eier von Ascaris und Bandwürmern. Auf der Tischplatte, auf der Küchentheke, auf den Stühlen, wo immer man eine Staubprobe nahm. Und warum sollte das anders sein? Unsere Schuppen sind überall. Und unsere Bazillen sind überall. Warum sollten ihre es nicht sein?

Mike: Und verursachen diese zwei Parasiten im Körper.

HRC: Sie sind sehr schädlich. Ascaris verursacht bei uns einige der schlimmsten Schäden, er verursacht Anfälle, verursacht sehr viele Gehirnstörungen.

[Text]

Tom & Lisa

Tom: Vor etwa 3 oder 4 Jahren begannen die Anfälle bei Lisa. Die Anfälle deckten ein ziemlich breites Spektrum von verschiedenen Arten von Anfällen ab. Sie spielten sich in verschiedenen Bereichen ihres Körpers ab und die Ärzte befanden, dass es keine epileptischen Anfälle waren. Sie bekam ein EEG, verschiedene Ärzte wurden konsultiert. Wie dem auch sei, ich wurde an Dr. Clark verwiesen und das war das erste Mal, dass ich von ihr und der Behandlung hörte, die sie für Anfälle verwendete, die Schwarze Walnuss. Wir versuchten es mit der Schwarzen Walnuss, weil wir nicht wollten, dass Lisa andere Medikamente einnimmt, die üble Nebenwirkungen haben. Die Schwarze Walnuss wirkte und sie blieb dabei.

Mike: Als Sie begannen, die Schwarze Walnuss zu nehmen, bekamen Sie sofort Ergebnisse?

Lisa: Fünf Tage später hörten meine Anfälle auf. Ich habe jetzt alle zwei Monate vielleicht einen.

[Text]

Rom, Italien

Mike: Sie sind also eine klinische Diätspezialistin?

[Text]

Valeria Panfili [Mangani]
Diätetikerin

VP: Ja, jetzt arbeite ich mit meinem Mann in seiner Praxis, und wir folgen Dr. Clarks Therapie.

Mike: Sie befolgen also hier in Italien Dr. Clarks Therapie. Warum verwenden Sie speziell ihre Therapie?

VP: Nun, wir verwenden viele Therapien. Mein Mann praktiziert orthomolekulare Medizin hier in Italien. Er ist hier der Präsident des Internationalen Verbandes für Orthomolekulare Medizin. Wir haben viele verschiedene medizinische Therapien kennen gelernt. Er ist vertraut mit ayurvedischer Medizin, tibetischer Medizin, Vitaminen, Mineralstoffen, natürlich mit Aminosäuren und all den Sachen, Vitamin C aus Linus Paulings Lehren und so weiter. In letzter Zeit haben wir Dr. Clarks Therapie entdeckt, und wir haben erlebt, dass diese sehr sehr wirksam ist.

[Text]

Dr. Adolfo Panfili
Arzt von Papst John Paul II

AP: Wir helfen Menschen, von Krebs geheilt zu werden. Ja, wir haben mehrere Menschen, die die Prinzipien von Dr. Clark anwenden. Die Schwarze Walnuss, das Vitamin C, die Antioxidantien und die alkalische Diät. Und wir haben sehr gute Ergebnisse erlebt. Und Menschen – verstehen Sie, wenn Sie das Niveau von Elektronen innerhalb einer Zelle anheben, wenn Sie eine Zelle mit den korrekten Fettsäuren stabilisieren, wenn Sie die Menschen lehren, gesünder zu werden, nur weil Sie dann ihre früheren Fehler vermeiden, hört der Krebs auf – ist Vergangenheit.

Mike: Was haben Sie bisher bei Ihrer Arbeit mit Krebspatienten und Dr. Clarks Rezepturen gesehen?

VP: Grossartige Ergebnisse. Grossartige Genesungen. Ich darf es sagen, weil ich kein Arzt bin wie mein Mann. Also kann ich mit ihnen aufrichtiger sein. Weil auch in Italien die Ärzte sich vor der Regierung in Acht nehmen müssen.

Mike: Also gibt es rechtliche Schwierigkeiten, zu sagen, dass Sie tatsächlich Krebs heilen?

VP: Ja, natürlich. Sie können nicht sagen, dass Sie Krebs heilen. Einmal hat das Amt meinem Mann angerufen und sagte: „Sie sind sehr berühmt, Dr. Panfili, aber Sie müssen Acht geben, weil Sie nicht sagen können, Sie heilen Krebs“. Und er sagte, „Das habe ich nie gesagt!“ Sie erklärten ihm: „Es gibt aber einige Patienten von Ihnen, die herumerzählen, dass sie geheilt worden sind, sie waren krank und jetzt sind sie geheilt, wie ist es möglich?“ Er antwortete: „Die sagten es vielleicht, ich sagte es nicht“. „OK, aber wissen Sie, die Arbeit eines Arztes besteht mehr aus Schreibearbeit, man muss Rezepte verschreiben, man muss sich nicht für Alternativmedizin interessieren, man soll den

Dingen nicht auf den Grund gehen, verordnen Sie einfach nur Medikamente und machen Sie sich keine Sorgen“.

Mike: Für jene Menschen, die offensichtlich Ihre Kritiker sein werden, weil Sie ein sehr starkes Wort im Titel zu Ihrem neuen Buch verwenden, Heilung für alle fortgeschrittenen Stufen des Krebses: Vielleicht könnten Sie das Wort Heilung näher erklären und uns verstehen helfen, warum Sie solch ein starkes Wort gewählt haben.

HRC: Die Wort Heilung ist ein präzises Wort. Ich wählte es, weil es die richtige Beschreibung dafür war, was ich betreibe.

Mike: Nun, wir sind in der zweiten Woche Ihres Krebsprogramms und steuern auf die dritte Woche zu.. Wir haben den Absprung geschafft. Sie müssen an diesem Abschnitt des Heilungsprozesses begeistert sein, wenn Sie mit dem Patienten arbeiten können. Was erleben Sie?

HRC: Am Ende der ersten Woche haben wir die Gewebe so gründlich gesäubert, so dass wir uns leisten können, zu versuchen, einen Tumor zu öffnen. Wissen Sie, was noch im Tumor ist, ist all das, was Sie aus dem übrigen Gewebe herausbefördert haben. Sie könnten all die Parasiten losgeworden sein, all die Bakterien, all die Schwermetalle, Weichmacher, Lösungsmittel, alles, das Sie in der ersten Woche gereinigt haben, aber es ist immer noch dort in den Tumoren vorhanden.

Mike: Vermuten Sie jetzt, dass Sie schon die Bösartigkeit aufgehalten haben, so dass der Krebs sie jetzt nicht mehr umbringen kann?

HRC: Oh, wir tun das am ersten Tag.

Mike: Am ersten Tag?

HRC: Ja, wir geben einfach eine große Dosis von den grünen Schalen der Schwarzen Walnuss.

Mike: Und was bewirkt das?

HRC: Das tötet die Larvenstufen des Fasciolopsis Parasiten, der Darmegel genannt wird.

Mike: Und dieses einzelne Ding ist es, das die Bösartigkeit verursacht?

HRC: Das ist das einzige Ding, das ich bisher gefunden habe, in über fünf Jahren intensiven Studiums von etwa 2000-3000 Patienten.

Mike: Jeglicher Krebs?

HRC: Ja. Es kann noch andere Dinge geben und andere Wissenschaftler können nach ihnen suchen, aber ich habe sie nicht gefunden.

Mike: Warum haben andere Forscher dies nicht gefunden?

HRC: Sie haben nicht geschaut.

Mike: Wir haben also die Bösartigkeit gestoppt, wir sind in der zweiten Woche, und jetzt greifen Sie den Tumor an. Welche bestimmten Nahrungsergänzungen bevorzugen Sie dazu?

HRC: Wir haben nur einen Weg gefunden, die Tumoren zuverlässig zu öffnen. Selbstverständlich wollen wir das nicht zu früh tun. Man kann viel Schaden anrichten, wenn der Körper nicht bereit ist, wenn die Leber nicht bereit ist, diese riesige Dosis von Aflatoxin und Azofarbstoffen zu verkraften, die aus jenen Tumoren heraus kommen wird, der Patient könnte an der Vergiftung durch die geöffneten Tumoren sterben.

Mike: Diese Tumoren wurden also vom Aflatoxin und dem Farbstoff verursacht, über das wir früher redeten?

HRC: Richtig, und noch von anderen Dingen.

Mike: Also, im Laufe unseres Lebens haben wir das akkumuliert und Tumore bekommen.

HRC: Korrekt. Wie sich das entwickelt, habe ich recht ausführlich im Buch erörtert, wir haben einen ziemlich guten Einblick, wie es sich tatsächlich zu einem Tumor formiert. Aber, sobald sie solche toxischen Ansammlungen haben, ist es ähnlich wie wenn sie gut verschlossene Abfallsäcke im Haus aufbewahren. Wenn sie jetzt das Haus reinigen müssen, werden sie erst anfangen diese Müllhaufen zu öffnen? Nein! Das könnte ein noch viel schlimmeres Durcheinander geben.

Mike: Lassen Sie uns über die Azofarbstoffe reden, bevor wir weitermachen. Woher bekommen wir Azofarbstoffe?

HRC: Azofarbstoffe wurden früher als Farbstoffe zum Einfärben von Nahrungsmitteln verwendet.

Mike: In welchen Produkten?

HRC: In sehr vielen Produkten. Zum Beispiel Margarine. Sie gebrauchten eine Azofarbstoffe, Diaminoazobenzol, kurz DAB genannt.

Mike: Auch heute noch?

HRC: Oh nein, ihre krebserzeugende Wirkung wurde schon in den Fünfzigern erkannt. Und sogar noch früher. Und Gesetze wurden verabschiedet, die praktisch keine Azofarbstoffe in Nahrungsmitteln mehr erlaubten. Wenigstens nicht die krebserregenden Azofarbstoffe. Einige Farbstoffe sind immer noch erlaubt, vielleicht zwei oder drei. In Geleebohnen, Wackelpudding, natürlich auch in Bonbons und vielen anderen Verbindungen.

Mike: Wenn sie in den Fünfzigerjahren verboten wurden, wieso gibt es dann heute Krebs und Tumore?

HRC: Das ist eine sehr rätselhafte Frage, es war auf jeden Fall für mich ein Rätsel. Es muss jeden verblüffen, dem diese Tatsache gesagt wird. Es kommt von der Verschmutzung beim Herstellungsprozess. Ein Herstellungsprozess kann einfach nicht so sorgfältig ablaufen. Jetzt glaube ich, der tatsächliche Ablauf der Verschmutzung geschieht über gewöhnliche Chlorbleiche, weil ich Natriumhypochlorit in jedem Nahrungsmittel und allen Materialien finde, die mit Azofarbstoffen verseucht sind. Aber wir haben dafür noch keinen Beweis. Wir haben versucht, eine Möglichkeit zu finden das zu analysieren, aber wir fanden keine Labors, die in der Lage wären, diese Azofarbstoffe zu testen in solchen Konzentrationen. Sie sind nicht darauf eingerichtet, nach Azofarbstoffen in Nahrungsmitteln zu suchen, weil angenommen wird, dass sie dort gar nicht vorkommen.

Mike: Findet ihr Syncrometer Azofarbstoffe?

HRC: Oh ja. Ich habe 18 davon in einem Set. Und ich stelle fest, dass sie alle gemeinsam auftreten. Besonders die zwei sehr sehr schädlichen, bestehend aus DAB, das ich Ihnen gegenüber erwähnte und noch ein weiteres, Sudanschwarz B. Der Grund, warum ich diese als die Schädlichsten betrachte, ist, weil sie die letzten sind, die wir aus Ihrem Körper herausbekommen. Und, wenn sie verschwinden, wenn das DAB aus Ihrem Körper heraus ist, was wir mit dem Syncrometer herausfinden, stellen wir im Bluttest fest, wie die alkalische Phosphatase auf den Normalwert sinkt. Sehr viele Menschen sterben an einem hohen Wert der alkalischen Phosphatase. Es greift Ihre Knochen an.

[Text]

Verschiedene Werte der alkalischen Phosphatase

Gefährlich 200-400

Hoher Normalwert 150-200

Normal 75-150

Mike: Also ist dies ein wichtiger Marker für Sie, wenn Sie Krebspatienten untersuchen?

HRC: Oh ja. Und der andere Farbstoff, Sudanschwarz B, wenn wir den herausbekommen – und das dauert länger, weil er im Zentrum des Tumors ist und von dort nur schwer zu entfernen –

Mike: Wo finden Sie Sudanschwarz B?

HRC: Zusammen mit den anderen Azofarbstoffen, die alles verunreinigen, was sich auf dem Markt befindet. Alles, was industriell verarbeitet wurde.

Mike: Also, der Ausblick schaut düster aus, aber Sie können uns vielleicht eine Liste im Buch mit gesunden Produkten zusammenstellen, aus denen wir wählen können.

HRC: Ich habe viele gesunde Produkte aufgelistet und wie man eine Auswahl treffen kann, damit es besser und leichter ist für die Leserschaft.

[Text]

Schweiz

David P. Amrein

Präsident der Dr. Clark Research Association

David P. Amrein: Ich entdeckte vor etwa 4 Jahren Dr. Clark und erkannte, wie enorm wichtig es ist, dieses Wissen in Anwendung zu bringen, damit es den Menschen wirklich besser geht. Daher gründete ich die Dr. Clark Research Association und machte Dr. Clark in Seminaren bekannt, hielt Vorträge und wir sind kurz davor eine Praxis in der Schweiz aufzubauen, damit wir ihre Therapie anwenden können.

Wir haben besonders in Deutschland und in der Schweiz viele Therapeuten im alternativmedizinischen Bereich, die damit arbeiten, darunter auch viele Ärzte, besonders in Italien gibt es den Trend, dass Ärzte diese Therapien verwenden.

Mike: Was für Ergebnisse sehen Sie bei der Behandlung von Krebs?

DPA: Da ich so eng mit vielen Therapeuten arbeite, sehe ich fast jeden Tag Ergebnisse. Nicht alle betreffen Krebs, es sind aber unglaubliche Fälle dabei, die nur noch wenige Tage zu leben haben und sich wieder erholen.

[Text]

Kapitel 2

Leber & Nieren reinigen

Mike: Ich weiß, Sie arbeiten daran, Produkte für Körperpflege auf den Markt zu bringen, damit wir uns gesundheitlich verbessern können: Hautlotionen und Zahnpaste, sogar Haarfarbe. Das ist für mich interessant, weil ihr Haar keine gewöhnliche Farbe hat. Was verwenden Sie als Haarfarbe?

HRC: Ich experimentiere mit Haarfarbe und das ist der Grund dafür, warum mein Haar an einem Tag violett aussieht, an einem anderen Tag mehr schieferfarben, am nächsten mehr blau, vielleicht an einem anderen Tag eher purpurrot. Ich versuche, eine ungefährliche Haarfarbe zu entwickeln, da ich es für eine ziemliche Tragödie halte, weil sämtliche Haarfarben auf dem Markt Azofarbstoffe enthalten, möglicherweise ist das sogar legal, weil es nicht von der FDA kontrolliert wird.

Mike: Also könnte dies eine wichtige Ursache des Krebsproblems sein?

HRC: Eine riesengroße Ursache. Jetzt könnten Sie denken, das Haar wächst ja aus Ihnen heraus, wie könnte das eindringen. Es tut es! Sobald Sie ihr Haar färben, entdecken wir die Farbstoffe in der Kopfhaut. Die Farbe ist fettlöslich. Es geht geradewegs ins Fett der Kopfhaut. Und dort bleibt es etwa 6 Wochen wie in einem Reservoir, dann färben Sie erneut. Und von dort wird die Farbe zur Leber umgelagert und dann gelangt sie zu Ihren Tumoren und den anderen problematischen Organen. Nun, es gibt keinen Grund, warum diese nicht leicht beseitigt werden könnten und ich habe mich intensiv bemüht, eine gefahrlose Haarfarbe zu finden. Und dies ist zufällig das Schwarze Henna von Dalia.

Mike: Sie geben uns Ratschläge, wie wir unsere häusliche Umgebung reinigen sollen, was raten Sie uns zur Säuberung persönlichen Körperpflege-Produkte?

HRC: Verwenden Sie sie nicht. Sie können sie nicht sauber bekommen. Sie sind alle verunreinigt. Von der Zahnpaste zum Shampoo und, und, und, alles ist verunreinigt. Das ist der Grund, warum wir das als allererstes tun, tatsächlich werfen Sie alles am Tag eins unseres 21-Tage-Programms weg, Sie heben es nicht etwa für später auf, weil Sie es nie wieder verwenden, Sie werfen einfach alle Ihre Pflegeartikel weg, die für Ihre Haut, ihr Haar, egal was und wofür.

Mike: Warum müssen wir jene Produkte wegwerfen?

HRC: Sie sind alle verunreinigt. Die meisten enthalten Isopropylalkohol und Azofarbstoffen, sie sind auch mit Schwermetallen verunreinigt. Es ist entsetzlich.

Mike: Eine weitere Frage. In Ihrem Buch "Heilverfahren für alle Krebsarten" reden Sie ausdrücklich über Isopropylalkohol, den wir auch als Alkohol zum Einreiben kennen. Wie ist es möglich, dass etwas derartig toxisches in so vielen handelsüblichen Produkten verwendet wird,

angefangen beim Shampoo, über Haarspülung, unseren Hautpflegeprodukten und bis zur Zahnpaste?

HRC: Und wir merken nicht einmal, dass es irgendetwas verursacht, richtig? Wir verwenden es wahrscheinlich schon seit 50 Jahren, vielleicht sogar länger. Ich erinnere mich, mein Vater kaufte eine Flasche davon und benützte es als Bestandteil für ein Rasierwasser. Ich glaube, seine Toxizität ist so subtil, weil es Veränderungen im Erbgut verursacht. Ich entdeckte die Mutationen mit einem Syncrometer. Es bildet Isopropylkomplexe mit unseren Nukleinsäuren. Ich weiß nicht, ob irgendjemand danach gesucht hat, aber die Namen für die Zusammensetzungen sind sehr lang, so dass ich Sie nicht damit langweilen will. Es verbindet sich auch mit unserem Vitamin C: Isopropylbutyn-Ascorbat(?). Möglicherweise – und dies sollte natürlich eine ordentliche biochemische Aufmerksamkeit von der regulären Biochemie erhalten –entzieht Isopropylalkohol unserem System die Ascorbinsäure, Vitamin C.

Mike: Mit Bezug auf die verschiedenen Krankheiten, die Sie in Ihren anderen Büchern behandeln, wie passen Allergien da hinein?

HRC: Es ist eine enorme Funktionsstörung, die damit einhergeht. Eine Leberfunktionsstörung. Das lässt sich nicht genau abgrenzen, weil wir alle zu einem kleinen Ausmass Leberfunktionsstörungen haben. Aber das derzeitige Überhandnehmen von Allergien und besonders das, was wir umweltsensiblen Menschen nennen, oder die mehrfachen Allergien, das ist sehr bedeutsam und sollte uns alarmieren: Achtung, etwas geschieht mit Ihrer Leber, die Leber kann nicht länger eine große Menge von Chemikalien entgiften, die Sie abbekommen und es wäre besser Sie hören damit auf.

[Text]

Alan Baklayan

Alan Baklayan: Allergien sind eine Art Zivilisationskrankheit, könnten wir sagen. Wir lesen viel in medizinischen Berichten darüber, etwa dass Eingeborene im Dschungel oder so, überhaupt keine Allergien haben und es wird sehr deutlich, unsere Zivilisation bringt die Allergien mit sich. Wir haben folgende Erfahrungen gemacht, Allergien bei Menschen können mit einer oder zwei Allergien beginnen und manchmal ist das nicht besonders belastend, aber mit der Zeit können sich Parasiten entwickeln, mehr Toxine im Körper anreichern und dann entwickeln sich mehr und mehr Allergien.

David P. Amrein: Es ist sehr interessant, dass es in Europa eine hohe Akzeptanz für Naturheilverfahren und Kräuterheilmittel gibt. Mehr und mehr Menschen versuchen, auf einem natürlichen Weg gesund zu werden, weil sie die Grenzen der enorm toxischen chemischen Behandlungen sehen.

Mike: Bei welchen anderen Krankheiten erleben Sie Heilungen?

David P. Amrein: Wir haben sehr rasche Heilungen bei Diabetes gesehen. Wir erleben, wie Menschen mit HIV negative Werte bekamen. Und grundsätzlich mit sehr einfachen Dingen. Ich hatte selbst eine Warze hinter dem Ohr, ich verwendete den Zapper, und sie fiel ab.

Mike: In Ihrem Buch schlagen Sie eine interessante Behandlung vor, Leberreinigung genannt. Was hat jetzt die Leberreinigung mit dem Eliminieren von Bakterien aus Körpers zu tun, über das wir

gerade hier sprechen?

HRC: Es eliminiert sehr gut Bakterien aus dem Körper. Ich schliesse es nicht ins 21-Tage-Programm mit ein, weil die Patienten zu krank sind für eine Leberreinigung. Sie können das tun, nachdem es Ihnen etwas besser geht. Im Buch "Heilverfahren aller Krebsarten", das für frühere Krebsstadien bestimmt ist und in den anderen Büchern geht es um Menschen, deren Krankheiten von einfacherer Natur sind. Eine Leberreinigung ist wahrscheinlich die effektivste Sache, die Menschen tun können, um eine unmittelbare Entlastung von vielen Schmerzen und vielen Problemen zu bekommen, z.B. bei Verdauungsproblemen. Schmerzen in der Schulter bessern sich enorm am nächsten Tag, das ist sehr typisches Beispiel dafür.

Mike: Erfanden Sie diese Leberreinigung?

HRC: Nein. Ich habe nur wiederholt damit experimentiert, um etwas zu entwickeln, das zuverlässig war, damit wenn beispielsweise 100 Menschen die Reinigung durchführen, mindestens 99 von ihnen ihre Steine loswerden.

Mike: Sie sagen Steine, Sie meinen Kiesel, wie wir sie am Strand sehen?

[Text]

Verschiedene Arten von Steinen

HRC: Manchmal sind sie wie Kiesel, die Sie am Strand sehen: klein, grün und sehr hart. Aber meistens sind es größere, grünliche, rundliche Gebilde von der Größe einer Bohne oder Erbse, oder einer Lima Bohne, manchmal sehr viel größer.

Mike: Könnten wir diese mit einem Ultraschall oder Magnetresonanztomographie oder einer Röntgenaufnahme sehen?

HRC: Nein, weil sie sich in ihrer Dichte nicht sehr von umgebenden Gewebe unterscheiden. Um etwas sehen zu können, etwa bei einer Röntgenaufnahme, müsste es verkalkt sein, bei einem Ultraschall oder einer Durchleuchtung müsste es einen beträchtlichen Unterschied der Dichte haben und das tut es nicht. Es besteht einfach nur aus Cholesterinkristallen, Abfällen und Brei.

Mike: Dr. Clark ermutigt zur Leberreinigung als Teil ihres Programms. In meiner Praxis für Ernährungsberatung empfehle ich die Leberreinigung schon seit einigen Jahren. Dr. Clark hat mir geholfen, diese sogar noch zu perfektionieren. Seit einigen Jahren ist die Leberreinigung ein beliebtes Mittel um die Leber, den Darm, sowie auch die Nieren zu reinigen. In der Tat lässt es sich über 2000 Jahre zurück verfolgen. Tatsächlich machten es schon die Ägypter. Die Ägypter reisten durch die Wüste, holten das Salz aus dem Toten Meer und gaben es den Königen zum Einnehmen, so spülten sie in Kombination mit Zitronen und Meersalzen die Leber. Wir haben es jetzt sehr viel feiner entwickelt, indem wir Bittersalz, Olivenöl und Grapefruit verwenden und wir werden Ihnen gleich zeigen, wie wir das aufbauen, um den Körper vorzubereiten, so dass er einige der Toxine entfernen kann. Das Erste, das wir verwenden, ist ein Rote-Beete-Gurken-Saft, weil der Rote-Beete-Gurken-Saft den Körper unterstützt alkalisch zu werden und auch die Leber zu reinigen. Und dann verwenden wir auch den Saft der Schwarzkirsche, dieser hilft – sowohl das Essen der Kirschen als auch das Trinken des Saftes – die Nieren zu reinigen, zusätzlich verwenden wir noch den Bärentrauben-Tee zum Reinigen der Nieren. Und jetzt verwenden wir, sowohl für die Nieren als auch die Leber eine Kombination von Apfel und Zitrone und dem fügen wir noch Ingwer hinzu.

Der Grund, warum wir Ingwer, Apfel und Zitrone vorschlagen, ist, weil es hilft, die Steine zu emulgieren. So, wenn Sie dieses 21 Tage vor der tatsächlichen Reinigung selbst durchführen, emulgieren Sie viele dieser Kristalle, die sich in der Leber ansammeln können. In der Tat verwenden wir diese Formel von Apfel, Zitrone und Ingwer tatsächlich genauso als erstes Getränk nach der Leberreinigung zur Unterstützung, um einige der Toxine loszuwerden und die Leber von zusätzlichen Kristallen zu räumen, die vielleicht nicht mit der Leberreinigung herausgekommen wären. Dr. Clark hat festgestellt, dass diese Kombination von Schwarzer Walnuss und die Super-Wermutkombination und Gewürznelken den Parasiten Fasciolopsis buski abtötet. Die beste Methode, um die Leber zu reinigen ist, damit anzufangen, diese Produkte drei Wochen lang einzunehmen, am Tag der Leberreinigung damit aufzuhören und dann beginnen Sie direkt mit den Gemüsesäften. Übrigens essen Sie an diesem Tag völlig vegetarisch und verzichten Sie auch auf alle Fette an diesem Tag, damit ein Druck von Galle in der Leber aufgebaut wird und Sie eine wirksamere Durchspülung bekommen.

Für den Verdauungstrakt schlägt sie vor, dass wir Betaine HCL verwenden. Das hilft all die Bakterien in den unteren Darmbereich zu treiben, wo sie bleiben können, ohne Schaden anzurichten. Weiterhin schlägt sie vor, unsere Zähne mit Oregano-Öl zu bürsten. Und wie wir das tun, zeige ich jetzt. Jane, wenn ich mal kurz für eine Sekunde Ihre Hand haben könnte, wir betupfen den Finger mit etwa einem Tropfen davon, dann halten Sie so die Zahnbürste und reiben Sie diese auf dem Finger, bis das ganze Oregano-Öl absorbiert ist. Das ist sehr sehr scharf, tatsächlich schärfer als Cayennepfeffer. Und dann fangen Sie an, Ihre Zähne damit zu bürsten, was Jane jetzt tun kann, weil sie sich auf Ihre Leberreinigung vorbereitet. Sie bürsten Ihre Zähne damit, und das tötet all die Clostridium Bakterien in den Zähnen ab und bereitet die die Leber dann für die Reinigung vor.

Wenn wir die Leberreinigung durchführen, essen wir normalerweise ab 14 Uhr nichts mehr. Damit ermöglichen wir dem Körper über 4 Stunden die gesamte Nahrung durch den Verdauungstrakt zu befördern, dann führen wir dem Körper um 18 Uhr das erste Glas mit Bittersalz zu, das hier zu sehen ist, ganz normales Bittersalz, davon nehmen wir 1½ Esslöffel pro Glas. In diesem Glas mit Wasser lösten wir 1½ Esslöffel Bittersalz auf. Und das macht sie um 18 Uhr. In das zweite Glas mit Wasser geben wir auch 1½ Esslöffel Bittersalz, das sie zwei Stunden später um 20 Uhr nehmen wird.

[Text]

Leberreinigung

18:00 1 Glas mit 240 ml Wasser und 1½ Esslöffel Bittersalz

20:00 1 Glas mit 240 ml Wasser und 1½ Esslöffel Bittersalz

Mike: Sie können jetzt zwischen diesen beiden Einnahmezeiten eine Fußmassage durchführen, die nicht obligatorisch aber hilfreich ist, Sie können das mit einem Fußmassagegerät tun oder sich diese Fußmassage von Ihren Partner oder Freund geben lassen. Zumindest sollte man in einem Stuhl sitzen mit den Beinen hoch gelagert, um dem lymphatischen System die Reinigung zu ermöglichen.

[Text]

Leberreinigung

Im Bett liegend

6:00 Uhr 1 Glas mit 240 ml Wasser und 1½ Esslöffel Bittersalz

8:00 Uhr 1 Glas mit 240 ml Wasser und 1½ Esslöffel Bittersalz

Mike: Bereiten Sie zu derselben Zeit zwei andere Gläser mit je 240 ml Wasser und je 1½ Löffel des Bittersalzes zu und stellen sie beide an die Seite Ihres Bettes, damit Sie am Morgen eines davon um 6 Uhr trinken können und das andere um 8 Uhr, wenn Sie aufstehen. Also das erste Bittersalz trinkt Jane um 18 Uhr, das zweite Bittersalz um 20 Uhr und dann sind zwei vorbereitet für 6 Uhr morgens und 8 Uhr. Sobald sie am Morgen aufwacht, wird das Bittersalz helfen, den Darm anzuregen, sich zu leeren. Der Grund, warum Dr. Clark das Bittersalz ausgewählt hat ist natürlich, weil das Magnesiumsulfat hilft, die Leber und den Darm zu entspannen, damit die Steine leichter hinauskommen können.

Auf diese Weise ist der Körper jetzt vorbereitet, die Leberreinigung durchzuführen, die aus einer Kombination von Olivenöl und frisch gepresstem Grapefruitsaft besteht. Und dafür verwenden wir einen üblichen Entsafter. Etwa zwei bis drei Grapefruits sollten Ihnen etwa 240 ml Grapefruitsaft geben, und das ist alles, was Sie dazu brauchen. Der Grapefruitsaft, den wir bekommen, ist rosa und wir filtern ihn, um sicher zu sein, dass kein Fruchtfleisch dabei ist. Und in Verbindung mit dem Olivenöl bereitet es dann die Leber perfekt auf die Ausscheidung vor.

Wenn Sie wollen – und es ist eine sehr hilfreiche Option – können Sie das Olivenöl ozonisieren. Und wir werden Ihnen zeigen, wie das geht. Sie nehmen einen gebräuchlichen Ozonator und eine die gewöhnliche Pumpe, wie sie für Aquarien verwendet werden. So etwas kostet nicht viel, Sie können den Ozon-Ausströmer im Olivenöl platzieren und dann einschalten. Ich empfehle nicht, einzuschalten, bevor Sie damit fertig sind, weil Ozon in Ihrer Umgebung toxisch sein kann. Jetzt gelangt das Ozon ins Olivenöl. Es entsteht dabei eine äußerst toxische Zusammensetzung für Mikroorganismen, die aber nicht schädlich ist für die menschliche Gesundheit. Wenn wir das mit dem Grapefruitsaft zusammenmischen, werden alle Gallensalze und alle in der Leber angesammelten Chemikalien damit hinausbefördert. Wir schlagen vor, Sie ozonisieren etwa 10 Minuten lang. Das wird reichen, um es zu sättigen.

Als zusätzliche Möglichkeit zur Eliminierung von Mikroorganismen hat Dr. Clark ein Gerät entwickelt, das sie den Zapper nennt. Und dieser funktioniert mittels Aussendung einer elektrischen Frequenz in den Körper. Er wird von einer 9V Batterie gespeist, die Sie an der Rückseite hier sehen können. Es ist für den Körper nicht schädlich. Und alles, was Sie tun ist, die Elektrode anzufeuchten und sie dann über dem Puls zu befestigen, so einfach geht das. Die kleine Elektrode wird über diesen Druckknopf befestigt und gelöst. Und dann machen wir das mit der anderen genauso. Durch anfeuchten bekommen wir Leitfähigkeit. Sie merken tatsächlich nicht einmal etwas davon, wenn es durch den Körper geht. Platzieren Sie es direkt über Ihrem Puls. Schalten Sie es durch Drücken des Schalters ein. Es läuft dann jeweils 7 Minuten, macht dann eine Pause von 20 Minuten, läuft dann erneut 7 Minuten, pausiert wieder 20 Minuten und läuft erneut 7 weitere Minuten. In den ersten 7 Minuten wird der Parasit abgetötet. Wenn irgendetwas im Parasiten gelebt hat, wie etwa eine Bakterie, dann wird in den nächsten 7 Minuten die Bakterie getötet und wenn ein Virus in der Bakterie leben sollte, wird das in den folgenden 7 Minuten bereinigt werden. So, das ist das Prinzip hinter diesem Gerät. Wie ich schon erwähnte, ist das Ihnen überlassen, aber wir sind der Meinung, es steigert die Wirksamkeit der Reinigung. Speziell der Leberreinigung.

DPA: Die Leberreinigung wird viel zu sehr unterschätzt. Sie sollte viel öfter durchgeführt werden, weil es einer der wichtigsten Teile der Therapie ist. Besonders Krebspatienten sind toxisch hochbelastet und sie brauchen eine Leber, die in einer guten Verfassung ist, um all diese Toxine los zu werden.

[Text]

Kapitel 3: Toxische Zahnheilkunde

Mike: Dr., wenn man die Hinweise auf vielen kommerziellen Zahnpasten liest, steht da geschrieben, dass man sofort das Tox-Zentrum anrufen soll, wenn man mehr schluckt als die übliche Menge auf einer Zahnbürste. Vielleicht würden Sie das gerne ansprechen.

HRC: Ich habe das selbst nicht gesehen, kann es mir aber natürlich vorstellen, es kommt mir bekannt vor. Zahnpaste ist sehr toxisches Zeug. Nicht nur wegen den enthaltenen Chemikalien, sondern weil das Material darin so fein zermahlen ist, dass wenn Sie etwas davon in eine Extraktions-Kaverne bekommen sollten, es für immer dort drin bleibt. Ich habe Zahnpaste in alten Extraktionsstellen gefunden, die nie ausheilten, sie werden Kavernen genannt. Ich berichte darüber im Buch. Kavernen, in denen alte Zahnextraktionen einen Bereich von geringer Infektion hinterlassen haben, werden zu einer Bio-Sammelstelle und darin befindet sich Zahnpaste. Eine Menge von Silikon und Zahnpaste, dabei wird das Silikon von den weißen Blutzellen absorbiert und die weißen Blutzellen werden davon blockiert. Das wird dann reduzierte Immunität genannt. Eine Funktionsstörung des Immunsystems. Verursacht von Ihrer Zahnpaste, das ist furchtbar!

[Text]

Dr. James Rota, Zahnarzt

JR: Nun, interessanterweise war ich im Mitarbeiterstab der UCLA (Universität von Kalifornien in Los Angeles) in den 60ern und unterrichtete die erste Klasse der UCLA und eine meiner Aufgaben bei UCLA war, den Lehrplan zu für die neu ankommenden Studenten zu entwerfen und auch für die Fakultät der Zahnmedizin selbst. So kam es, dass ich das Glück hatte, die erste Vorlesung über Quecksilberfüllungen zu halten, die Studenten hören konnten. Und in meiner Forschung deckte ich auf, dass dieses Quecksilber besorgniserregend ist. In der Tat wurde es im Jahr 1848 als illegal angesehen, Quecksilber zu verwenden, es war unethisch. Die Vereinigung der Zahnheilkunde war das American College of Dental Surgeons (Amerikanische Universität für Zahnchirurgen) und es war analog der ADA (Vereinigung der Amerikanischen Zahnärzte). Und diese Gruppe sagte, wegen seiner toxischen Probleme sei es illegal oder unethisch dieses Quecksilber zu verwenden. Aber dann gab es dazu keine Alternative, die man hätte verwenden können und deshalb einigten sich die Zahnärzte und begannen, Quecksilberfüllungen zu verwenden, weil es preisgünstiger war, und es stellte tatsächlich ein ernstes Problem dar. Was sollten sie auch verwenden, sie konnten kein Gold verwenden, die meisten Menschen konnten sich kein Gold leisten, auch die Methoden der Goldverarbeitung war keineswegs so verfeinert wie heute. Es gab keine Option, keine Alternative. Also begann diese Gruppe von Zahnärzten, Quecksilberfüllungen zu verwenden. Und diese Gruppe wurde immer größer und wurde zur American Dental Association. So kam es also, dass der amerikanische Zahnärzteverband seine Gründung auf der Verwendung von Quecksilberfüllungen aufbaute. Welche Ironie.

Mike: Die American Dental Association stellt sich auf den Standpunkt, dass Silberfüllungen unsere Gesundheit nicht schädigen, aber Sie haben ja bewiesen, dass das nicht wahr ist.

HRC: Ich würde sie nicht Silberfüllungen nennen, ich würde sie Quecksilber-Thallium-Lanthanoiden-Füllungen nennen. Weil sie nicht aus, sagen wir, Silber und Quecksilber und Eisen und Nickel gemacht werden. Sie werden aus Silber, Quecksilber, Eisen, Nickel und all den anderen 70 Elementen die sich in der Elemententafel befinden, einschließlich der sehr toxischen, darunter

sogar Uran! Wir finden darin sogar Uran! Wie krebserregend kann etwas noch werden? Und es wird freigesetzt, das ist der Knackpunkt. Ich glaube, die Dental Association ist sich dessen nicht bewusst – es wurden keine Versuche gemacht das herauszufinden – es ist ihnen nicht bewusst, dass die Metalle aus diesen Füllungen einschließlich des Urans in den Nieren, der Leber, der Milz, in anderen Organen gefunden werden können, wo immer ihr Tumor sich befindet, findet die Bio-Akkumulation statt.

JR: Es gab eine Fülle von Beweisen, die sagten: Hey, ihr verwendet dieses potenziell tödliche Material, währenddessen Zahnärzte weiter unterrichteten – und ich war einer von denen die so gelehrt wurden und es dann wiederum so lehrten – dass sich dieses Quecksilber neutral verhalte, wenn man es mit Silber, Zinn, Zink und Kupfer anmischt, aus denen eine Quecksilberfüllung besteht. Es ist eigentlich eine Quecksilberfüllung, weil 50% davon Quecksilber ist und wir lehrten, dass es gemischt mit Silber, Zinn, Zink und Kupfer neutral bleiben würde, und das ist wissenschaftlich gar nicht möglich, weil alles nach den Gesetzen der Entropie zerfällt. Und im Falle von Quecksilberfüllungen ist der Zerfall ziemlich auffallend.

Mike: Was können Sie jenen Zuschauern sagen, die ihre Füllungen schon ausgetauscht haben und statt Quecksilberfüllungen jetzt weisse Füllungen haben?

HRC: Ich muss mich für das entschuldigen. Im ersten Buch, "Heilverfahren aller Krebsarten", sagte ich, das sollten Sie machen lassen. Zu dieser Zeit wusste ich nicht, dass aus ihnen karzinogene Farbstoffe sickern. Ich denke, kein Wissenschaftler könnte sich jemals vorstellen, dass ein völlig weißer Zahn, eine perfekt weiße Krone, auf karzinogene Farbstoffe getestet werden müsste, die rot sind. Aber sämtliche Farbstoffe sind mit anderen Farbstoffen verunreinigt. Und sämtliche Materialien, die für die Herstellung dieser synthetischen plastischen Zähne verwendet werden, sind mit synthetischen Farbstoffen verunreinigt. Wir prüfen 18 verschiedene Azofarbstoffen. Diese Azofarbstoffen verursachen die gut bekannten p53 Mutationen.

Mike: Und jetzt noch für jene Menschen nicht wissen, was eine p53 Mutation ist?

HRC: Alle Tumore und Krebsgebilde sind voll von Mutationen. Dies bedeutet, Chromosomen sind gebrochen und Gene sind mutiert. Darum wird eine Biopsie durchgeführt und ins Labor geschickt. Der Zytologe im Labor sieht sich die Objektträger an, und wenn sie überall diese Mutationen und Chromosomen feststellen, können sie bestimmen, was für eine Art Krebs Sie haben. Das ist ein Schlüssel zur der Tatsache, dass es sich bei dieser Biopsie um Krebs handelt.

Mike: Also hat Ihre Forschung bewiesen, dass sich eine gesunde Zelle wegen der Farbstoffe in eine krebsartige Zelle verwandelt?

HRC: Genau, das ist Teil davon. Es ist komplizierter als das, aber das spielt eine sehr große Rolle dabei. Und wir können den Tumor nicht davon abhalten weiter zu wachsen, wir können nicht damit beginnen, ihn zu schrumpfen, es sei denn, Sie hören damit auf, ihm weitere karzinogene Farbstoffe zur Verfügung zu stellen.

JR: Es ist tatsächlich so, wir finden manchmal in einem ganz normalen Gebiss bis zu 26 verschiedene Metalle. Das ist nicht nur problematisch wegen der biologischen Verträglichkeit, sondern betrifft auch die Elektronik. Dies ist in den letzten 15 Jahren ein faszinierendes Gebiet für uns gewesen, wir haben elektronische Messungen durchgeführt mit einem Amperemeter, einem hochentwickelten digitalen Amperemeter. Also, wenn es so ist, dass wir Zähne mit Metall im Gebiss haben, dann wird ständig Elektrizität erzeugt! Und ist es nicht so, dass bei unserer

Autobatterie der eine Pol aus Blei und der andere Pol aus Zink ist, dazu noch ein Kasten mit Schwefelsäure, korrekt? Wenn wir die perfekte Batterie bauen wollten, würden wir dazu Gold und Silber verwenden. Die Kathode und die Anode. Einen positiven und ein negativen Pol. Das würde eine wunderbare Batterie ergeben. Gerade das tun wir in unserem Mund.

Eine große Menge von Elektrizität kann das normale Fließen der Ionen im Körper stören. Nun, wenn Sie einen konstanten Fluss von Elektrizität von den Metallfüllungen her in unserem Mund haben, kann das ganze System sich dann ausschalten, wenn der Körper schließlich sagt: He! Diese Stimulierung hört ja nicht auf, ich passe mich besser an. Daher wird etwas blockiert anstatt stimuliert, wie eine Akupunkturadel anfänglich stimuliert, aber wenn man sie stecken lässt, könnte das ein Problem verursachen.

Unsere Zähne sind solche bioelektrischen Elektroden und manchmal nenne ich sie Zündkerzen, weil sie Kapazität besitzen. Ein Zahn ist ein sehr interessantes Gebilde, weil er von Kristall umhüllt ist. Und ein Kristall – schauen wir uns mal an, was eigentlich einen Computer so ausmacht – nun der Computer hat im Zentrum einen Silikonchip, den Kristall des Silikonchips. Vergleichbar zum Silikonchip im Computer ist der Zahnschmelz, der dieses Teil bedeckt, das wir Zahn nennen. Also besitzt ein normaler gesunder Zahn die Fähigkeit, eine elektrische Ladung zu halten, ähnlich wie das eine Zündkerze kann. Aber wenn Sie Metall in diesem Zahn platzieren, stören Sie den elektrischen Fluss.

Es werden jetzt schon eine große Anzahl von Erscheinungen untersucht, die mit der Störung dieser elektrischen Ströme zu tun haben, die Sie berechtigterweise angesprochen haben.

[Text]

Mexiko

[Text]

Mikes Reise zum Zahnarzt

Wie Sie in der Röntgenaufnahme sehen können, sind diese Zähne, die markiert sind, diejenigen mit Amalgamplomben. Jetzt sind sie – wie wir gleich im Mund sehen können – kariös. Sie fangen an, undicht zu werden und sind dann voll von Bakterien. Und die Bakterien beginnen in seinem Mund zu eiern, und das wird sich dann in seinem ganzen Körper ausbreiten. Hier können Sie Quecksilber und Silber sehen, das oxidiert ist und in den Körper sickert. Und es hat winzige Lecks. In diesem Bereich dort hat er schon die winzigen Lecks. Clostridium Bakterien werden sich dort unten ansiedeln und eiern. Dann entsteht dort eine örtliche Entzündung, und wenn man dort einmal Bakterien hat, dringen sie tiefer in den Zahn ein, das geht dann weiter ins Blutssystem und setzt sich irgendwo fest und es kann ein grösseres Problem daraus werden.

Mike: Wie etwa ein Tumor?

Solorio: Es könnte sich ein Tumor entwickeln.

Mike: Warum praktizieren keine anderen Zahnärzte diese Art des Extraktionsverfahrens?

Solorio: Aus den Gesprächen mit Dr. Clark weiß ich, dass ihre Theorie nicht – nun, es ist keine Theorie – also, ihre Methode wird nicht wohlwollend von der konventionellen Zahnheilkunde oder der konventionellen Medizin beachtet. Es gibt viele Dinge, die von der vorherrschenden medizinischen Richtung nicht wohlwollend beachtet werden.

Mike: Warum beachten Sie es dann?

Solorio: Nun, die Argumente, die uns Dr. Clark vorgetragen hat, waren sehr überzeugend. Und manche der Dinge, die wir mit ihrer Methode beobachtet haben, sind sehr offensichtlich, man kann sie nicht wirklich ignorieren.

Mike: Also sehen Sie die Bakterien unter den Zähnen tatsächlich?

Solorio: Nun, ich sehe keine Bakterien, weil Bakterien mikroskopisch klein sind, aber der Nutzen ist sichtbar, den es hervorbringt.

Mike: Also sehen Sie tatsächlich Patienten, denen es besser geht, nachdem die Zähne entfernt wurden?

Solorio: Es geht ihnen viel besser.

JR: Wir reden heute über allgemein strittige Themen richtig? Und Wurzelkanalfüllungen sind sicher äußerst kontrovers. Und es hat viele Bedenken gegen den Wurzelkanal gegeben.

Und es ist nicht erst neu. Dr. Alfred Price war einer der Pioniere, der Bedenken gegen Wurzelkanäle hatte. Er war ein ehemaliger Präsident der American Dental Association, dazu noch ein großartiger Forscher, ein Menschenfreund und Diätetiker. Er berichtete, was er in seinen frühen Studien gefunden hatte. Er hat von einem herausgezogenen Zahn mit Wurzelkanalfüllung einiges abgekratzt und es unter das Ohr eines Kaninchens platziert. Und er fand heraus, wenn der Patient, der Spender dieses Zahnes, sagen wir mal Streptokokkus Bakterien hatte, dann würde dieses Kaninchen in ähnlicher Weise das nachahmen, oder würde dieselbe Art von Infektion entwickeln. Nun, er fand Bakterien in einem toten Zahn, die in den Kanälchen leben. Ein gesunder vitaler Zahn besitzt im Inneren einen Kanal, auf dessen Innenseite sich verschiedene Blutgefäße und Nerven ausbreiten. Und von diesem Kanal aus gehen kleine Kanälchen, mikroskopische kleine Kanälchen in das Zahnbein, das sich unter dieser Schicht von Zahnschmelz befindet, die ich schon zuvor erwähnte. Diese kleinen Kanälchen ermöglichen dem Zahn das Ein- und Ausfließen von Flüssigkeiten, um den hydrostatischen Druckausgleich in der Kammer zu regulieren. Wenn jetzt im Zahn etwas anschwillt, sehen wir, wie eine Flüssigkeit aus dem Zahn austritt. Wenn das nicht so wäre, hätten wir die ganze Zeit Zahnweh. Folglich geschieht, aus einem guten Grund, überall in einem gesunden Zahn, dieser Austausch von Flüssigkeiten in den Kanälchen. Bei einer Wurzelkanalfüllung räumen wir den ganzen Kanal aus, im Falle eines toten Zahnes nehmen wir das ganze tote Gewebe heraus. Wir gehen einfach davon aus, dass wir bei einem abgestorbenen Zahn die entsprechenden Nerven, die Blutgefäße und den Abszess und das ganze tote Gewebe einfach rausnehmen, die mit einem toten Zahn verbunden waren und es mit einem geeigneten Füllmaterial wieder ausfüllen. Nehmen wir einmal an, das Material wäre für die Füllung geeignet, so zeigte uns Dr. Price, dass das Innere dieser Kanälchen, welche einst mit Flüssigkeit gefüllt waren, jetzt ausgetrocknet ist und dann von Mikroorganismen bewohnt wird.

Mike: Warum müssen Sie einen Wurzelkanal extrahieren?

HRC: Weil, wo immer es körperfremdes Material in einem Zahnfach gibt, welches sich tief unten in Ihrem Gewebe befindet, werden Clostridium Bakterien diesen Standort ausfindig machen und dort wachsen. Deshalb geht es in diesem Fall nicht um die Art der Zusammensetzung. Tatsache ist, dass es infiziert wird, und Sie bemerken es nicht. Sie fühlen keinen Schmerz. Sie sind nicht dagegen allergisch. Und Clostridium Bakterien können sich dort ansiedeln, weil sie anaerob sind.

Mike: Was ist das Problem, wenn man die Zähne zieht und dieses Band nicht mit herauszieht?

Solorio: Nun, laut Dr. Clark ist alles in diesem Bereich bereits infiziert und wenn sie Teile des Gewebes drin lassen, das infiziert ist, wird es dort weiter eitern. Es ist immer noch infiziert. Der Grund dafür ist, obwohl es ordentlich blutet, ist die Blutzirkulation des Knochens in diesem Bereich geringer. Weil es eine dickere Art des Knochens ist, sind es mehr die festeren Anteile des Knochens, um die es in diesem Bereich geht. Nun, dieser äußere Knochenteil ist dicker, ist dichter, dadurch findet weniger Zirkulation statt, ausser das wird entsprechend abgekratzt und etwas von diesem Knochen wird herausgenommen, der kontaminiert zu sein scheint, so dass wir da eine ziemlich grosse und blutige Angelegenheit hinterlassen.

Mike: Eine offene Höhle und so es kann ausheilen.

Solorio: Ja, so kann es ausheilen.

Mike: Und das ist das, was sie die Arechiga-Methode in ihrem neuen Buch nennt.

[Text]

Dr. med. dent. Benjamin Arechiga

Mike: Schau dir das an, Chris. Schau dir diese Bakterien an. Völlig schwarz.

Dr. Arechiga: Hier haben wird die alte Füllung, sehen Sie nur?

Mike: Das schaut ja richtig giftig aus.

Mike: Ich bin jetzt 37 Jahre alt und habe diese Füllungen, seit ich 13 war. Ständig hatte ich mit einem Versagen des Immunsystems zu kämpfen. Es gab immer wieder Schwellungen in meinem Lymphsystem. Erst kürzlich tauchte dieser Tumor auf meiner Brust auf und ich konnte ihn nicht wegbekommen. Permanent war ich mit Abwehr von Bakterien beschäftigt, die dort wuchsen. Speziell mit Clostridien. Dr. Clark sagte nach der Untersuchung, es bleibt nichts anderes übrig, als die Zähne zu ziehen. Weil die Füllungen so umfangreich waren, wollte ich nicht riskieren, mich auch nur mit einer winzigen Menge Quecksilber zu vergiften, das beim Herausbohren frei geworden wäre. Und jetzt, da wir sehen können, was da tatsächlich heraus kam, war es noch toxischer, als wir dachten. Um ganz ehrlich zu sein, diese Aktion war bestimmt einfacher, als es mit einem Bohrer anzugehen und zu versuchen die Füllungen auszuwechseln. Es gibt im Moment wirklich nichts, das nicht giftig ist, um Füllungen damit zu ersetzen. Um mein Leben zu schützen, war dies bestimmt die weitaus dienlichere Aktion. Ich werde mir für diese Stellen einfach Zahnersatz besorgen und mit meinem gesunden Lebensstil weitermachen.

Mike: Also, Sie haben also über die letzten Jahre all diese Forschung selbst finanziert?

HRC: Ja.

Mike: Und, während Sie das taten, wie wurden Sie entschädigt?

HRC: Ich glaube, durch das gewonnene Wissen.

Mike: Also, Sie tun dies aus der Güte Ihres Herzens heraus und achten nicht auf finanzielle

Entschädigung, aber Sie sind voller Leidenschaft dabei, die Heilverfahren für alle Krankheiten zu entdecken.

HRC: Na ja, wenigstens Krebs und AIDS. Ich kann mit dem Rest nicht ausreichend befassen. Andere werden sich darum kümmern, weil wir jetzt die Technologie dafür haben, mit der es machbar ist. Aber ich dachte, dass ich mich auf Krebs und AIDS konzentrieren sollte, weil es mit so viel Leiden verbunden ist.

[Text] Regie führte Christopher Patton